

Sowjetische Briefmarken zu Ehren des Sputniks



Am 4. Oktober 1957 wurde in der Sowjetunion der erste künstliche Erdsatellit abgeschossen. Nach Verlauf eines Monats folgte der zweite. Auf dem Gebiete der Philatelie wurde in der UdSSR dieser Anlaß durch besondere Erinnerungsemissionen von Postwertzeichen gewürdigt. Einmal waren es zwei Briefmarken mit der Darstellung des um die Erde kreisenden Satelliten (Nr. 2133 und 2134) sowie eine Briefmarke mit dem

Bildnis des großen russischen Gelehrten Ziolkowski mit einem besonderen Aufdruck (Nr. 2138); das zweite Mal waren es vier Marken mit der allegorischen Zeichnung „der Weg zu den Sternen“ (Nr. 2151–2154): eine junge Frau – das Symbol der Heimat – sendet den Sputnik in den Himmelsraum.

Nach Sputnik I und II sandten die sowjetischen Menschen mit Erfolg den gigantischen Sputnik III in den Kosmos. Jetzt zieht er im friedlichen Wettbewerb mit den amerikanischen Trabanten seine Bahnen.

Die Popularität der sowjetischen Erdsatelliten ist sehr groß. Darum sind die viele Millionen betragenden, den Sputniks gewidmeten Ausgaben der Briefmarken bald vergriffen worden und im Verkauf jetzt nicht zu haben.

Eine neue, nach dem Original Wassili Sawjalows ausgeführte farbige Marke ist dem dritten Sputnik gewidmet. Auf dem Hintergrunde des dunkelblauen Himmelsgewölbes vollzieht der kegelförmige, künstliche Himmelskörper seinen ungestümen Flug. Auf dem unteren Teil des Markenbildes ist die Oberfläche der Erdkugel sichtbar.

Die neue Briefmarke hat ihren „Satelliten“ in Form eines Kupons, dessen Text lautet:

„Am 15. Mai 1958 wurde in der Sowjetunion in Durchführung des Programmes des Internationalen Geophysikalischen Jahres der dritte künstliche Erdsatellit mit einem Gewicht von 1327 Kilogramm auf eine Höhe von 1880 Kilometer gebracht.“

In der Geschichte der sowjetischen Philatelie ist dies die dritte Marke, die mit einem Kupon herausgegeben wird. Die ersten zwei Marken erschienen im Jahre 1949 in einer Serie, die aus Anlaß der 150-Jahrfeier des großen russischen Schriftstellers A. Puschkin herausgegeben wurde (Nr. 1439 und 1441); damals enthielt der Kupon Gedichtzeilen des Dichters aus der Botschaft „An K. Tschaadajew“.

Die neue Marke mit dem Sputnik III, eine 40-Kopekenmarke, ist in vielfarbigerem Offsetverfahren gedruckt. Sie hat eine 12¹/₂:12-Zählung. Im Katalog der sowjetischen Postmarken erhielt sie die Nummer 2215.